

Informationen des Seminars für Ur- und Frühgeschichte für das Sommersemester 2020 zur Nutzung der Bibliothek: Lockerungsbestimmungen

Liebe Studierende,

ich bin sehr froh, dass es nun eine Lockerung der Zugangs- und Nutzungsmöglichkeit der Bibliothek des Seminars für Ur- und Frühgeschichte geben wird. Die Regelungen sind mit der Stabstelle Arbeitssicherheit der Universität abgestimmt worden.

Studierende können ab Dienstag, den 2. Juni, die Bibliothek von 10:00 bis 16:00 von Montag bis Donnerstag und am Freitag von 10:00–14:00 nutzen. Diese Nutzungsmöglichkeit gilt vor allem für Studierende in der Endphase der Studiengänge B.A. und M.A. oder diejenigen, die bereits an der Abfassung einer Abschlussarbeit sitzen. Sollte es zu keiner vollen Auslastung der Bibliothek kommen, können auch jüngere Studierende die Bibliothek nutzen. Allerdings gelten folgende Einschränkungen:

Buchung

- Eine schriftliche Anmeldung ist bei Frau Dornieden per E-Mail nötig: a.dornieden@uni-goettingen.de. Frau Dornieden wird Ihnen entweder den gewünschten Termin bestätigen oder Ihnen einen anderen Termin vorschlagen, falls bereits eine Buchung vorliegt.
- Ist Ihnen ein Termin zugesagt worden, können nur zu diesem Termin an das Institut kommen.
- Durch die Buchung werden Ihre Kontaktdaten festgehalten (für die Nachverfolgung bei einem möglichen Ausbruch).
- Zunächst können nur 2 Stunden pro Tag (10-12, 12-14, 14-16) gebucht werden. Sollte an diesem Tag keine Auslastung erreicht sein, kann die Bibliothek auch 4 oder 6 Stunden lang genutzt werden.
- Zunächst können Studierende pro Woche zwei Termine buchen. Auch wird vielleicht mehr möglich sein, aber dies hängt von der Auslastung ab, d.h. es wird weitere Anpassungen geben.

Betreten des Instituts

- Nach dem Betreten des Seminars für Ur- und Frühgeschichte waschen Sie sich als Erstes die Hände.
- Das Gebäude darf nicht mit Krankheitssymptomen betreten werden.

Arbeitsplätze

- Es dürfen maximal neun Studierende gleichzeitig in der Bibliothek arbeiten, wobei sie an festgelegten in Tischen den verschiedenen Räumen der Bibliothek sitzen müssen. Folgende neun Sitzplätze sind möglich:
 - Monographienraum: Tisch 1, 3 und 10 (insgesamt 3 Plätze)
 - Zeitschriftenraum Deutschland: Tisch 11 und 12 (insgesamt 2 Plätze)
 - Zeitschriftenraum International: Tischgruppe 13-16, 17 und 19 (insgesamt 3 Plätze)
 - Ehemaliger RaRa-Raum 3. Platz: Tisch 21 (1 Platz)

- Da keine festen personengebundenen Arbeitsplätze vergeben werden können, dürfen keine Handapparate eingerichtet werden (die bisherigen Handapparate werden aufgelöst).
- Nach der Nutzung an einem Tag werden die Bücher in das Fach „Buchrückgabe“ rechts neben dem Arbeitsplatz von Frau Dornieden gelegt.

Abstandsregeln und Mundschutz

- Selbstverständlich gelten weiterhin die Abstandsregeln von mindestens 1,5 m, etwa bei Entnahme von Büchern aus den Regalen. Wird ein Buch gewünscht, das näher als dieser Abstand zu einer sitzenden Person im Regal steht, muss der/die Studierende aufstehen und die Einhaltung des Mindestabstands ermöglichen.
- An den zugewiesenen Arbeitsplätzen muss kein Mundschutz getragen werden. Es muss allerdings der Mundschutz benutzt werden, wenn aufgestanden wird und ein Buch aus dem Regal entnommen wird.
- Bei Gang durch die Bibliothek ist darauf zu achten, dass ein solcher Weg genommen wird, bei dem Sie nicht direkt an einer sitzenden Person vorbeigehen müssen.
- Vor dem Arbeitsplatz von Frau Dornieden wird eine Glasplatte angebracht werden.

Reinigung und Lüftung

- Nach der Nutzung eines Arbeitsplatzes wird die Tischoberfläche durch Frau Dornieden gereinigt.
- Regelmäßiges Lüften der Räume ist eine hilfreiche Maßnahme.

Es möchte Sie alle (auch die Mitarbeiter*innen des Instituts bei Betreten der Bibliothek) eindringlich bitten diese Regelungen einzuhalten.

Mit besten Grüßen,



Lorenz Rahmstorf